

Anm.: Beiträge mit Autorennamen entsprechen nicht unbedingt der Redaktionsmeinung.

Ausgabe 81/ 13.05.2014

Termine

17.05.2014 (09:00 - 12:00)

Grenzenlos Wandern am Grünen Band Europas

Unter der Leitung von Wolfgang Sollberger, Leiter des Grünen Band Europa Infozentrums, wandern wir durch diese sensationelle Landschaft - Sie werden sehen, es gibt hier einiges zu entdecken!

Treffpunkt: Grünes Band Europa-Infozentrum des Naturschutzbundes OÖ., Marktplatz 2, 4262 Leopoldschlag

17.05.2014 und 18.05.2014 (19:30 - 21:00)

Fledermaus-Nacht im Cumberland Wildpark Grünau

Mit Vortrag über Fledermäuse, Basteln und Malen für Kinder und abendliche Wanderung durch den Wildpark mit Fledermaus-Detektoren.

Treffpunkt: Cumberland Wildpark Grünau, Fischerau 12, 4645 Grünau im Almtal

Anmeldung erforderlich unter: info@wildparkgruenau.at

Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle für Fledermausschutz und -forschung in Österreich.

19.05.2014 (20:00 - 21:30)

Stammtisch der | naturschutzbund | - Bezirksgruppe Schärding

Treffpunkt: Hotel „Biedermeierhof“, Passauerstrasse 8, A-4780 Schärding

21.05.2014 (18:30 - 20:30)

Sitzung der | naturschutzbund | - Stadtgruppe Linz

Treffpunkt: OÖ Kulturquartier, Landstraße 31, A-4020 Linz, Gewölbensaal im 1. Stock

24.05.2014 (09:00 - 13:00)

Exkursion in das Naturschutzgebiet Traun-Donau-Auen

Die | naturschutzbund | - Stadtgruppe Linz lädt zu einer Exkursion durch den „Linzler Dschungel“ ein.

Treffpunkt: SolarCity Endhaltestelle Straßenbahnlinie 2 (bzw. Parkplatz gegenüber der Endhalteschleife)

24.05.2014 (18:00 - 20:00)

Ausstellungseröffnung "Libellen - Akrobaten der Lüfte in schillernden Farben"

Ihr Dasein ist seit mehr als 320 Millionen Jahren eine Erfolgsgeschichte: Sie besiedeln beinahe alle Regionen dieser Erde - die Libellen.

Karl Huber von der | naturschutzbund | - Regionalgruppe Machland beschäftigt sich seit Jahren mit den Libellen des Machlandes. Erstmals ist nun eine Ausstellung, basierend auf seinen Beobachtungen, zu sehen und zu bestaunen.

Veranstaltungsort: Naturinformationszentrum Machland des Naturschutzbundes OÖ., 4351 Saxen 8

Termine für weitere Veranstaltungen finden Sie unter:

www.naturschutzbund-ooe.at

Bürgerinitiativen legen Linzer Baumschutz-Charta vor

Die Schlägerung der Silberweiden am Urfahrer Donauufer in Linz brachte das Fass zum Überlaufen. Verschiedene Bürgerinitiativen und Organisationen - darunter auch der Naturschutzbund OÖ. - haben sich Ende April zu einer gemeinsamen Plattform zusammengeschlossen und eine Linzer Baumschutz-Charta formuliert.

Bürgerinitiativen und Organisationen wie die Initiativen Innenhofgrün, "Allee Urfahrer Donaupromenade bleibt!", Plattform Natur und Stadt, Bewohnerinitiative Froschberg, das Baubiologische Institut und der | naturschutzbund | OÖ., die bereits in der Vergangenheit mehrfach gegen Baumfällungen protestiert hatten, haben sich Ende April zu einer gemeinsamen Plattform zusammengeschlossen.

Ihre Forderungen an Stadt- und Landesregierung haben sie in der Linzer Baumschutz-Charta formuliert, die sie am 23.4. der für die Grünanlagen zuständigen Stadträtin Susanne Wegscheider und der Leiterin der Stadtgärten, DI Barbara Veitl, übergeben haben.

Darin kritisieren sie leichtfertige Fällungen . teilweise ganzer Alleen . der vergangenen Jahre und fordern mehr Transparenz und Einbindung der Öffentlichkeit. Dazu sollen zum Beispiel Daten wie Gesundheitszustand, Pflegemaßnahmen und bevorstehende Fällungen von Bäumen, die ohnehin von den Stadtgärtnern dokumentiert werden, auf der Website der Stadt Linz für die Öffentlichkeit einsichtig gemacht werden. Durch eine fortgesetzte Pflege könnten viele Bäume noch auf Jahre hinaus erhalten werden, die bisher übertriebenem Sicherheitsdenken weichen mussten.



Foto: Rotbuche © J. Kropfberger

Da die Fällung großer Bäume einen massiven Eingriff in Stadtökologie und Stadtbild darstellt, der auch durch noch so kostspielige, nachgepflanzte Jungbäume jahrzehntelang nicht annähernd ausgeglichen werden kann, fordern die Initiativen bei bevorstehenden Fällungen das Recht ein, mit der Stadt auf Augenhöhe Alternativen erarbeiten zu können, indem beispielsweise unabhängige Sachverständige beigezogen oder Baumpatenschaften übernommen werden.

Ein Umdenken wollen die Initiatoren der Charta auch bei der Gestaltung öffentlicher Plätze erreichen: so habe vielen Linzerinnen und Linzern die Vorgehensweise ihrer Stadtverwaltung in den vergangenen Jahren sehr missfallen, Bäume und Grünflächen auf öffentlichen Plätzen durch gepflasterte Flächen zu ersetzen, die gelegentlich mit Minibäumchen behübscht wurden.

„Zu einer Lebensstadt gehört unserer Meinung nach auch Platz für die Natur, und nicht, dass man alles Lebendige immer weiter zurück drängt“, so Monika Freundlinger-Lewaschowa von der Initiative „Allee Urfahrer Donaupromenade bleibt!“

„Zum Flair vieler beliebter Touristenziele überall in Europa und auf der Welt gehören großzügige Grünanlagen, Alleen und Baumgruppen, auf die diese Städte zu Recht stolz sind. Von ihnen soll sich Linz einen positiveren Zugang zum eigenen Baumbestand anschauen“, ergänzt Welf Ortbauer von der „Plattform Natur und Stadt“

Vielfach würden Bäume auch Bauprojekten einflussreicher Auftraggeber zum Opfer fallen. „Hier erwarten wir uns von der Stadt mehr Einsatz für die im Bebauungsplan als erhaltenswert eingezeichneten Bäume und für die Nachpflanzung großkroniger Bäume“, so Günter Eberhardt von der Bewohnerinitiative Froschberg.

Begrüßenswert finden die Erstunterzeichner der Charta den Vorstoß der Stadtverwaltung, sich beim Land Oberösterreich für eine Baumschutzverordnung für Linz einzusetzen.

Elise Speta vom | **naturschutzbund** | OÖ. betont: „Drei der vier größten Städte Österreichs haben erkannt, dass ihre Bäume ein so wertvolles Gut sind, dass sie besonderen Schutz vor Fällungen und verstümmelnden Schnittmaßnahmen verdienen. Nur in Linz gibt es noch keine entsprechende Verordnung.“ „Wir hoffen, dass Land und Stadt endlich über ihren Schatten springen und eine solche Baumschutzverordnung nicht wie in der Vergangenheit durch Trickereien zu Fall gebracht wird“, ergänzt Bernhard Reiter von der Initiative Innenhofgrün.

Die Baumrettungsinitiative sammelt nun Unterstützungserklärungen für ihre Charta auf und plant weitere Gespräche mit den Verantwortlichen sowie Informationsveranstaltungen zum Thema.

Schließen Sie sich der Baumschutz-Initiative an und unterschreiben Sie die Linzer Baumschutz-Charta:

<http://innenhofgruen.raz.or.at/>

Einladung zur Woche der Artenvielfalt

Vielfalt ist Programm: von 17. bis 25. Mai in ganz Österreich
Auch 2014 wieder: Naturvielfalt erleben bei der Woche der Artenvielfalt

Gemeinsam mit vielen Partnern bietet **vielfaltleben** jedes Jahr rund um den Internationalen Tag der Biodiversität ein buntes Veranstaltungsprogramm für Groß und Klein: Exkursionen, Wanderungen, Ausstellungen, Erlebnistage, ..

Eine Woche lang sehen, staunen und vor allem lernen: Vom 17. bis 25. Mai 2014 findet heuer die Woche der Artenvielfalt statt. Gemäß dem Slogan „Nur was man kennt, schützt man auch“, bekommen alle Naturfreunde in ganz Österreich eine geballte Ladung Wissen geliefert und das zu einem guten Zweck, denn unsere Natur und ihre Lebewesen müssen geschützt werden.

Ob nächtliches Fledermauslauschen, der Bau eines Wildbienenhauses, Bootssafari, ein Besuch bei den Moorgeistern, ob Orchideenwanderung, Umweltbaustelle oder Wildkatzen-Fütterung, auch heuer wieder ist für Große und Kleine, „Naturprofis“ und „Naturanfänger“ etwas dabei.

„Wir hoffen sehr, dass sich auch 2014 wieder so viele Partner aus allen Bundesländern der | **naturschutzbund** | - Initiative anschließen und ein buntes Programm zum Natur-Erforschen, -Erfahren und -Erleben ermöglichen: Von 17. bis 25. Mai gibt es eine Woche lang interessante, spannende und erlebnisreiche Exkursionen, Vorträge und Workshops zur Artenvielfalt.“

| **naturschutzbund** | Präsident Roman Türk

Alle Termine finden Sie unter: <http://naturschutzbund.at/wochederartenvielfalt.html>



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Newsletter Naturschutzbund Österreich](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [081](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Newsletter Naturschutzbund Österreich 1](#)